

Anatomie

Die Brustwarze bildet normaler (idealer) Weise den höchsten Punkt der Brust. Sie besteht aus dem Warzenhof auf dem kleine Tagdrüsen als Erhebungen sichtbar sind (Montgomery Drüsen) und im Zentrum der Nippel welcher die Milchgänge beinhaltet. Der Warzenhof hat üblicherweise einen Durchmesser von 3,5 bis 4cm. Feine Gefühlsnervenendigungen ziehen durch die Brustdrüse und durch die Unterhaut in die Brustwarze und den Nippel. Deshalb muss die Operation möglichst unter Schonung der Nerven stattfinden. Als Mikrochirurgen sind wir in der Lage, feine Nerven und Blutgefäße, unter starker, optischer Vergrößerung darzustellen und zu erhalten.

Technische Details

Je nach der Ausprägung einer Hohlwarze, kommen verschiedene Techniken zur Korrektur zum Einsatz. Fast immer müssen die Milchgänge, die ein Aufrichten der Brustwarze verhindern durchtrennt werden. Deshalb muss vor dem Eingriff eine Aufklärung über das Risiko des Verlustes der Stillfähigkeit erfolgen. Allerdings haben auch Frauen mit Schlupfwarzen ohnehin häufig Probleme beim Stillen. Das Gefühl der Brustwarze kann hingegen bei subtiler Operationstechnik erhalten bleiben.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die modernen gewebeschonenden Operationsmethoden zur Schlupfwarzenkorrektur vor.

1. Schlupfwarzenkorrektur mit Spezialkanülen

Bei leichter Einziehung des Nippels, kann mit einer Spezialnadel, die an ihrer Spitze eine Klinge besitzt, der Strang unter der Haut durchtrennt werden. Danach gelingt es den Nippel aufzurichten. Um zu verhindern dass er wieder zurück gleitet, sollte zusätzlich etwas Eigenfett oder Hyaluronsäure infiltriert werden (siehe ästhetische Zusatztechniken).

2. Transpapilläre Schlupfwarzenkorrektur (von oben durch den Nippel)

Dies ist die „klassische“ Operation für ausgeprägte Schlupfwarzen. Über einen Schnitt an der Spitze der Brustwarze geht man senkrecht innerhalb des Milchgangstranges in den Nippel bis an dessen Basis ein. Da man zwischen den Nervenendigungen präpariert, bleiben diese und das Gefühl erhalten. Hat man die Basis des Nippels erreicht, wird die strangförmige Verkürzung durchtrennt und der Nippel lässt sich aufrichten. Um ein erneutes Zurückgleiten zu verhindern legt man von innen an der Basis des Nippels eine Naht und verschließt damit die Verbindung nach innen.

3. Areoläre Schlupfwarzenkorrektur (vom Brustwarzenhof aus)

Der Zugang zu der Nippelbasis liegt hier am Rand des Warzenhofes oder im Warzenhof. Ein schmaler Kanal wird an die Basis des Nippels präpariert. Jetzt erfolgt die Durchtrennung des Stranges von der Seite aus. Da nur ein schmaler Kanal geschaffen wird, können die feinen Gefühlsnerven überwiegend erhalten bleiben.

4. Ästhetische Zusatztechniken

Nach einer Schlupfwarzenkorrektur entsteht besonders in ausgeprägten Fällen ein Hohlraum hinter dem Nippel. Da die Haut des Nippels bisher eingestülpt war und nun herausgezogen wird, fehlt nun Gewebe um den Nippel zu füllen.

4.1. Unterspritzung mit Eigenfett

Durch das Unterspritzen von Eigenfett ist es möglich, dem Nippel natürliche Spannkraft und Volumen zu verleihen. Das Fettgewebe wird in der Coleman Technik (siehe Kapitel Lipofilling) an einer anderen Körperstelle entnommen, aufbereitet und in den Hohlraum hinter dem Nippel infiltriert. Dort wächst ein Teil des Fettgewebes an und sorgt für Volumen. Der Vorteil von Eigenfett ist nach Anwachsen der Fettzellen, ein dauerhaftes Ergebnis.

4.2. Unterspritzung mit Hyaluronsäure

Hyaluronsäure ist vom Unterspritzen von Falten bekannt. Sie kann auch zum Auffüllen des Hohlraumes hinter dem Nippel verwendet werden. Die Technik ist sehr schnell und einfach auszuführen, da das Präparat von der Industrie als Fertigspritze zur Verfügung gestellt wird. Nachteilig ist allerdings, dass Hyaluronsäure vom Körper abgebaut wird und die Behandlung nicht von Dauer ist.

4.3. Transplantation von Ohrknorpel

Wer einen relativ gespannten und stehenden Nippel wünscht, findet in der Transplantation von Ohrknorpel die adäquate Technik zum Aufbau des Nippels. Ohrknorpel ist weich und extrem elastisch. Man kann Ohrknorpel ohne Deformierung des Ohres über einen kleinen Hautschnitt hinter dem Ohr entnehmen. Danach formt man den Knorpel zu einem Zylinder und füllt damit den Hohlraum hinter dem Nippel. Man erreicht eine sehr natürliche Spannung des Nippels und eine dauerhafte Elastizität.

Gerne beraten wir Sie ausführlich über diese Techniken.